



Weihnachtsausgabe 2024

Der Sachverständige | Wir decken auf und informieren

# Das Fachmagazin



Dr. Alexander Eisenmann  
Sachverständigenbüro - Justitia  
2.12.2024

# Das Fachmagazin

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, das Sachverständigenbüro - Justitia, haben uns entschlossen ein Fachmagazin auf unserer Firmenwebsite zu veröffentlichen, um Ihnen einen kleinen Einblick aus der Sicht von uns Sachverständigen zu geben. Leider gibt es in unserer Zeit immer mehr „Fachfirmen“ oder solche die es gerne wären, es aber nicht sind und den Telekommunikationsmarkt mit ihrer Unwissenheit heftig durcheinander bringen, indem sie sehr viele Versprechungen machen und angebliches Wissen über die Branche mitbringen, was im Nachhinein die Gemeinden, Privatpersonen oder das Land sehr viel Geld kostet, da sie teilweise nur halb fertige Baustellen zurücklassen, da sie sich bei ihren Angeboten im Wettbewerb verrechnet und übernommen haben und Insolvenz anmelden müssen.

Zum Bedauern aller ist dies leider mittlerweile in jeder Branche der Fall und so schnell wie die Firmen gekommen sind, verschwinden sie auch wieder von der Bildfläche. Wir sehen es als unsere Pflicht an, über einige Punkte auf dem Weg des Journalismus zu schreiben, um den Menschen einmal aufzuzeigen, welche Probleme entstehen, wenn man z.B. Personen einstellt, die branchenfremd sind und diese einen Betrieb, eine Abteilung oder eine Baustelle leiten lässt.

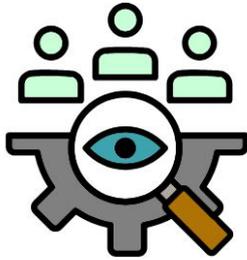
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Eisenmann

CEO | Sachverständiger  
Sachverständigenbüro – Justitia

# Das Fachmagazin

Von uns bekommen sie alles aus einer Hand



Wir erstellen Ihnen eine **digitale Bestandsaufnahme**



Sie können unsere Arbeit jederzeit über unser **firmeneigenes Customer Journey Portal** ansehen



Unser Gutachten liefert Ihnen die **beste Qualität** durch unsere erfahrenen Experten



Bodenanalyse



Sachverständigenprotokoll



Datenqualitätsanalyse



Bau-Forecasting

# Das Fachmagazin

## Die Gutachter APP

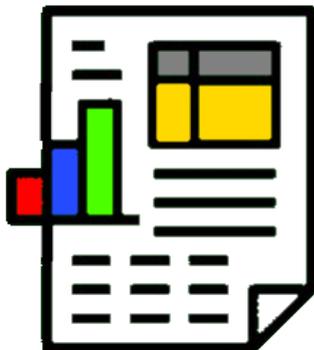
©Sachverständigenbüro – Justitia

### Digitale Gutachten Ihre ganz besondere Customer Journey



#### STANDARD - GUTACHTER APP

Ihr digitales Gutachten mit einer Versandfunktionen im Excel und PDF Format, Dem Speicherort Share Point und einer Speicherkapazität von 10 GB.



#### PREMIUM - GUTACHTER APP

Zu unserer Standardversion bietet die Premium Version als Speicherort eine Azure SQL Datenbank mit einer Speicherkapazität von 1TB .



#### SPEZIAL - GUTACHTER APP

Zusätzlich zu der Standardversion können wir weitere Wünsche individuell hinzufügen.

# Das Fachmagazin

Unsere Gutachter-App ist eine Eigenentwicklung, die unsere Sachverständigen dabei unterstützt, ihre Gutachten in kürzester Zeit zu erstellen.

Statt Gutachten per Post zu erhalten und darauf mehrere Tage warten zu müssen, können Sie mit der App jederzeit und überall auf die Gutachten unserer Sachverständigen zugreifen. Mit jedem Endgerät (Handy, Tablet oder Laptop).

Wir bieten Ihnen die Sachverständigen-App in verschiedenen Versionen an (siehe Abbildung oben).

Unsere Standard-App basiert auf unserem internen Gutachterformular, das jederzeit von uns angepasst werden kann.

Datenschutz ist uns sehr wichtig, daher haben nur ausgewählte Personen Zugriff auf die App, wofür wir ein vorgefertigtes Berechtigungskonzept erstellt haben, das wir selbstverständlich für Sie anpassen.

Jede Version unserer App verfügt über eine integrierte Datenqualitätsprüfung, deren Regeln Sie mitbestimmen können.

Wenn Sie mehr wissen möchten, können Sie sich gerne über unsere Website (Sachverständigenbüro - Justitia | Sachverständigen - Büro) oder direkt an unsere Ansprechpartnerin Lea Zimmer ([lea.zimmer@sachverstandigenburojustiti.onmicrosoft.com](mailto:lea.zimmer@sachverstandigenburojustiti.onmicrosoft.com)) wenden.

# Das Fachmagazin

## Inhaltsverzeichnis

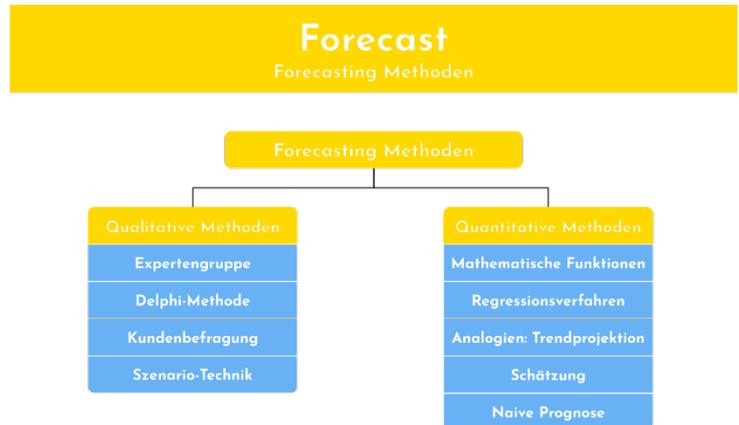
### Forecast

- Was ist Forecast – Prognose/ Vorhersage
- Abgrenzung: Forecast und Budget
- Forecast: Welche Ziele verfolgt ein Unternehmen damit?
- Welche Forecast-Kennzahlen solltest du kennen?
- Forecast Abweichung
- Relativer Kapazitätsanteil
- Durchlaufzeit
- Welche Arten von Forecasts gibt es?
- Rolling Forecast
- Effektbasiertes Forecasting
- Werttreiberbasiertes Forecasting

# Das Fachmagazin

## Was ist Forecast

In diesem Abschnitt stellen wir dir das Thema Forecast vor. Du erfährst, was sich dahinter verbirgt und in welchem Unternehmensbereich es zum Einsatz kommt. Wir grenzen das Forecast vom Budget ab und informieren dich über die Ziele, die ein Unternehmen mit dem Forecasting verfolgt. Nachdem du die Kennzahlen kennst, die beim Forecast zum Einsatz kommen, erfährst du abschließend, welche Arten des Forecasting unterschieden werden. Mit dem Forecasting prüft ein Unternehmen, ob es die Ziele hinsichtlich einer Umsatzsteigerung und einer Kostenreduzierung erreicht hat, die es sich bei der Planung des Budgets gesetzt hat. Im Controlling werden zunächst die Zahlen eines Geschäftsjahres geplant, die es zu erreichen gilt. Aus den geplanten Umsätzen und den geplanten Kosten entwickelt die Controlling Abteilung das für diesen Zeitraum zur Verfügung stehende Budget. Beim Forecasting wird geprüft, inwieweit die geplanten Istzahlen zum Umsatz und zu den Kosten eingehalten werden können. Ergeben sich Abweichungen, die darauf schließen lassen, dass die Unternehmensziele nicht erreicht werden können, muss die Unternehmensführung Gegenmaßnahmen ergreifen. Hierzu wendet es Methoden und bestimmte Kennzahlen an.



## Abgrenzung: Forecast und Budget

Vom Budget grenzt sich das Forecast insoweit ab, als das Forecasting unterstützend zu Budgetierung eingesetzt werden kann. Das Unternehmen erstellt zunächst ein Budget, bei dem ermittelt wird, welches Kapital z. B. für Investitionen zur Verfügung steht.

Das Forecasting wird von dem Unternehmen eingesetzt, um die Planung des Unternehmens zu überwachen. Dabei steht zunächst im Fokus, wie sich die Planung ohne Eingreifen des Forecasting weiterentwickelt. Die Methoden und Kennzahlen kommen erst dann zum Einsatz, wenn sich Abweichungen ergeben und der Plan nicht eingehalten werden kann.

# Das Fachmagazin

## Forecast: Welche Ziele verfolgt ein Unternehmen damit?

Jedes Unternehmen, das wirtschaftlichen Erfolg haben möchte, muss sich mehrere Ziele setzen. Zu den obersten Zielen zählt die Maximierung des Gewinns. Damit ein Unternehmen dieses Ziel erreichen kann, müssen die Zahlen, die sich auf den Umsatz und die Kosten beziehen, geplant werden. Solange dieser Plan eingehalten werden kann, ist für das Unternehmen alles in Ordnung. Doch sobald sich – z. B. durch einen Umsatzeinbruch auf dem Markt – Abweichungen ergeben, muss das Unternehmen mit entsprechenden Maßnahmen gegensteuern. Diese Maßnahmen werden im Rahmen des Forecastings ergriffen. Hierzu entwickelt das Unternehmen Methoden und setzt Kennzahlen ein. Ziel ist es, die vorhandenen Lücken zu schließen und die Zahlen so darzustellen, wie es der Plan vorsieht.

## Welche Forecast-Kennzahlen solltest du kennen?

Es gibt drei Kennzahlen, die beim Forecasting zum Einsatz kommen.

### Dies sind:

- Forecast Abweichung
- Relativer Kapazitätsanteil
- Durchlaufzeit

## Forecast Abweichung

Damit das Forecasting für ein Unternehmen möglichst genaue Ergebnisse liefert, ist es notwendig, den Ist-Wert mit dem Forecast-Wert zu vergleichen. Je höher dieser Wert ist, desto akuter ist der Anlass für das Unternehmen, um entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

### Beispiel:

Das Unternehmen hat einen EBIT (Gewinn vor Steuern und Zinsen) von 22.500 Euro ermittelt. Dies ist die EBIT-Istvorgabe. Aus den Planungen der Controllingabteilung ergibt sich ein EBIT Forecast von 30.000 Euro.

Die Forecast Abweichung ermittelt sich wie folgt:

$$\text{Forecast Abweichung} = \frac{\text{EBIT (Ist)} - \text{EBIT (Forecast)}}{\text{EBIT Forecast} * 100}$$
$$\text{Forecast Abweichung} = \frac{22.500 - 30.000}{30.000 * 100} = -25$$

Die Abweichung zwischen dem Ist-Wert und dem Forecast-Wert beträgt 25 %. Möchte das Unternehmen seine Planwerte einhalten, müssen jetzt entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

# Das Fachmagazin

## Relativer Kapazitätsanteil

Die Kapazitätsauslastung nimmt bei der Planung und dem Forecasting einen großen Raum ein. Dabei werden insbesondere die Leistungsteile berücksichtigt, die sich nicht innerhalb der Controlling-Organisation befinden.

Du ermittelst den relativen Kapazitätsanteil mit der folgenden Formel:

$$\text{FTE Forecast} = \frac{\text{FTE Controlling Organisation}}{\text{Organisation}} \times 100$$

FTE steht hierbei für die Vollzeitäquivalenz. Diese rechnerische Größe wird zur Messung der Arbeitszeit eingesetzt.

## Durchlaufzeit

Die Durchlaufzeiten, die sich bei einem Produktionsprozess ergeben, sollen möglichst kurz gehalten werden. Hierdurch spart das Unternehmen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten. Die Abweichung wird beim Forecast Prozess unter Einbeziehung des Standard Forecast ermittelt.

## Welche Arten von Forecasts gibt es?

Das Forecasting kann ein Unternehmen auf drei verschiedenen Wegen einsetzen.

Unterschieden werden:

- Rolling Forecast
- Effektbasiertes Forecasting
- Werttreiberbasiertes Forecasting

## Rolling Forecast

Beim Rolling Forecast prüft das Unternehmen nicht nur, ob die Planvorgaben für das kommende Geschäftsjahr eingehalten werden können. Den Rolling Forecast wird in regelmäßigen Abständen – zumeist vierteljährlich – wiederholt. Das Unternehmen profitiert hierbei von dem Vorteil, dass die Informationen aktueller sind und gegenläufige Maßnahmen bei einer Abweichung schneller ergriffen werden können. Außerdem zieht das Unternehmen den Nutzen aus dem Rolling Forecast, weil die einzelnen Quartale leichter miteinander verglichen werden können. Dies ist besonders interessant für Unternehmen, die im saisonalen Betrieb sind. Hierzu gehören z. B. die Bauindustrie und die Tourismusbranche.

## Effektbasiertes Forecasting

Setzt du das effektbasierte Forecasting ein, kannst du schneller erkennen, welche Auswirkung von den eingesetzten Maßnahmen oder Effekten des Marktes ausgeht. Taucht auf dem Markt z. B. ein Anbieter an, der ein ähnliches Produkt verkauft wie du, wirkt sich dies möglicherweise auf deine Umsätze aus. Eine Möglichkeit, um diesem Szenario entgegenzuwirken, ist die Senkung deiner Verkaufspreise. Dabei musst du allerdings berücksichtigen, dass du deine Verkaufspreise immer noch höher liegen als deine Selbstkosten.

# Das Fachmagazin

## Werttreiberbasiertes Forecasting

Als Werttreiber gelten finanzielle Faktoren, die sich auf das finanzielle Ergebnis eines Unternehmens auswirken. Differenziert wird hier nach finanziellen und operativen Werttreibern. Finanzielle Werttreiber sind z. B. die Umsatzrentabilität und die Kapitalkosten. Operative Werttreiber sind die Produktqualität und die Zufriedenheit der Kunden. Ein Unternehmen nutzt das werttreiberbasierte Forecasting für die Analyse, wie sich die einzelnen Werttreiber innerhalb einer vorgegebenen Zeitperiode entwickeln.

Wenn Sie mehr wissen möchten, können Sie sich gerne über unsere Website (Sachverständigenbüro - Justitia | Sachverständigen - Büro) oder direkt an unsere Ansprechpartner Artem Kvade (Artem.Kvade@sachverstandigenburojustiti.onmicrosoft.com) wenden.

Der Sachverständige | Wir decken auf und Informieren

# Das Fachmagazin

In der nächsten Ausgabe unseres Fachmagazins werden wir uns mit der RSA beschäftigen und den benötigten Genehmigungen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

